

Betreff:

Schlüsse aus der Umfrage im Westend ziehen - Mobilitäts- und Parkumfrage in Wiesbaden
- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 23.09.2015 -

Antragstext:

Dank der vom Magistrat durchgeführten Umfrage im äußeren Westend besitzen die städtischen Gremien nun erstmals belastbare Zahlen zum dortigen Parkplatzbedarf. Wenn der Elsässer Platz nun wie geplant zu einer Anwohnerparkfläche umgewandelt werden wird, muss eine Alternative für die Pendler aus dem Untertaunus geschaffen werden, wenn diese nicht weiter (dann illegal) dort parken oder die ebenfalls stark betroffenen anderen Teile der Innenstadt verstopfen sollen.

Da Mobilität ein elementarer Teil der Stadtentwicklungspolitik ist, sollte dieses erfolgreiche Modell der Anwohnerumfrage auch in den anderen Wiesbadener Stadtteilen durchgeführt werden, um noch mehr empirische Daten in die Entwicklung des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) bzw. in WISEK einfließen zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten,
 - a. wie sich die Anzahl der öffentlich zugänglichen Parkplätze (im öffentlichen Straßenraum, in den öffentlichen Parkhäusern und in Anwohnergaragen) seit 2010 verändert hat.
 - b. ob bereits Flächen für die Schaffung zusätzlicher Parkplätze (Anwohner sowie P&R) identifiziert wurden.
2. analog zum Beispiel der Befragung im Westend eine solche Umfrage für ganz Wiesbaden zu konzipieren und die Ergebnisse in den neuen Verkehrsentwicklungsplan (VEP) und WISEK einfließen zu lassen.

Wiesbaden, 23.09.2015

Christian Diers
Fraktionsvorsitzender

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin